

Sachbericht 2022 des Familienzentrums Mitte/Harksheide (März 2023)



Der Sachbericht gliedert sich gemäß den Vorgaben folgendermaßen:

1. Aufbau und Organisation
2. Aufgabenfelder
3. Rückblick Berichtszeitraum
4. Ausblick Folgejahr
5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum
6. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und den Frühen Hilfen
7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung (u.a. Angaben zu Qualitätsmanagement, Beschwerdeverfahren, Partizipation)
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Verschiedenes

1. Aufbau und Organisation

Das Familienzentrum Mitte/Harksheide ist eine Einrichtung des Kita-Werks Hamburg-West/Südholstein. Es ist räumlich verortet am Kirchenplatz 2 in Norderstedt. Die Nachbarschaft zur Kirchengemeinde Harksheide, Ev. Familienbildung, Ev. Beratungsstelle und der Kita Falkenberg war damaliger Ausgangspunkt, hier ein Familienzentrum einzurichten, das als erste Anlaufstelle für Familien dienen sollte. Das Familienzentrum gibt es seit 2014 und es wurde gegründet von den oben genannten Einrichtungen, zu denen auch weiterhin enge Kooperationen bestehen.

Das Familienzentrum wird über zwei Zuwendungen refinanziert. In diesem Sachbericht möchten wir das gesamte Angebotsspektrum des Hauses darstellen und geben bei der Angebotsbeschreibung explizit an, aus welcher Zuwendung es finanziert wird.

Das Familienzentrum ist in 2022 personell folgendermaßen aufgestellt:
eine Koordinatorin mit 20 + 5 Wochenstunden, zwei Festangestellte mit 8 und 5,04 Wochenstunden, sowie derzeit 2 Honorarkräfte und eine Person, die Aufwandsentschädigungen erhielt bis zum Sommer.

Die Dienst- und Fachaufsicht hat der Träger, der die fachliche Begleitung gewährleistet.

2. Aufgabenfelder

Das Familienzentrum hat verschiedene Aufgabenfelder. Die erste Aufgabe ist, Anlaufstation für Familien aus dem Wohnumfeld zu sein. So sind wir montags und mittwochs von 9:00 – 17:00 Uhr, dienstags von 9:00 – 14:00 Uhr, donnerstags von 9:00 – 13:00 Uhr und freitags von 9:00 – 12:00 Uhr als Ansprechpartner:innen im Familienzentrum zu erreichen. Jeder und jede kann einfach vorbeikommen.

Unsere Aufgabenfelder und Ziele sind die Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz, die Förderung einer bruchlosen Bildungsbiographie, Unterstützung bei den verschiedenen Übergängen wie Kita zur Schule, die Förderung benachteiligter Kinder, Unterstützung von Familien mit Migrations- oder Fluchthintergrund und die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Diese Aufgaben werden vor allem in den wöchentlichen Angeboten umgesetzt, die niedrigschwellig ohne Anmeldung oder Kosten stattfinden. Lediglich die Besucher:innen vom Angebot ‚Gedichte für Wichte‘ müssen sich derzeit noch bei der Gruppenleitung anmelden.

3. Rückblick Berichtszeitraum

Die wöchentlichen Angebote

Das Frauenfrühstück (vom Bund refinanziert)

Bis November lief das Frauenfrühstück noch draußen, dann wurden die Gruppenräume wieder für dieses Angebot genutzt. Da über die Zeit der Pandemie so viele neue Geflüchtete dazu gekommen sind, alleine in 2022 waren es 61 neue Personen, ist der Gruppenraum zu klein für alle. So gab es dann diese Regelung, dass Essen und Trinken draußen stattfindet und jede zum Aufwärmen ins Haus gehen konnte.

Die Themen in 2022 beim Frauenfrühstück waren zum Teil recht schwierig. Da gab es Krankheiten, Angst vor Abschiebungen, Gewalt des Ex-Partners etc. Diese Themen und der teilweise starke Andrang hatten uns in dem Berichtszeitraum manchmal personell sehr herausgefordert.

‚Gedichte für Wichte‘ (vom Bund refinanziert)

Auch hier gab es wieder einen deutlichen Anstieg bei den Teilnehmenden. Außerdem fanden die Angebote im 2. Halbjahr wieder ganz regelmäßig statt, nachdem es im 1. Halbjahr doch öfters Fehlzeiten wegen schlechtem Wetter und Krankheit/Quarantäne auf verschiedenen Seiten gab. Die Teilnehmenden dieses Angebotes sind mittlerweile sehr gemischt. Es sind alteingesessene Norderstedter, Menschen mit Migrationshintergrund, Ukrainische Familien und Geflüchtete aus dem Frauenfrühstück. Die herzliche und auf die Kinder ausgerichtete Art der Gruppenleitung lässt die Kinder ganz deutlich die Wertschätzung spüren und ist dadurch ein ganz besonderes Angebot sowohl für die Kinder als auch für die Eltern, die sich dort auch austauschen können.

Sprechstunde für Behördenangelegenheiten (vom Bund refinanziert)

Dieses Angebot lief auch wieder gut an, vor allem war die Angliederung an das Familienzentrum wieder sichtbarer, nachdem die Kollegin längere Zeit im Homeoffice war. Die Themen waren aber auch hier teilweise sehr schwierig und zeitaufwändig.

Lauftreff für Frauen (durch Stadt/Land refinanziert)

Der Lauftreff hatte den Frauen Sport in einer geschützten Atmosphäre ermöglicht. Sie waren, wenn sie da waren, auch begeistert. Aber die Gruppe kam dennoch nicht richtig in Gang. Schlechtes und kaltes Wetter trug im ersten Quartal dazu bei, dass nicht so viele Frauen kamen. Und dann waren die teilnehmenden Frauen auch nicht regelmäßig dabei, konnten vielleicht einen Sprachkurs besuchen. So haben wir im Sommer dann das Angebot eingestellt.

Die Einzelaktionen

Neben den wöchentlichen Angeboten haben etliche Aktionen im Laufe des Jahres stattgefunden.

Den Anfang hat der **Radkurs für Frauen (durch Stadt/Land refinanziert)** gemacht, den die Verkehrswacht Bad Segeberg durchgeführt hat. Teilgenommen haben Frauen aus den Unterkünften. Sie hatten zunächst theoretischen Unterricht, dann konnten sie auf eigens mitgebrachten Rädern der Verkehrswacht vor dem Haus das Fahren üben. Die Verkehrswacht war mit zwei Personen vertreten. Da die teilnehmenden Frauen nicht alle sicher Deutsch konnten, war noch eine Sprachmittlerin anwesend. Dies erwies sich als notwendig. Die Teilnehmerinnen waren überaus motiviert. Leider war der Kurs für alle zu kurz, so dass nur 1-2 Frauen wirklich das Radfahren lernten und nun eigentlich einen Anschluss-Kurs hätten haben müssen. Alle baten um eine Fortsetzung. Außerdem wurden wir von anderen angesprochen, die auch das Radfahren lernen wollten, aber eine Kinderbetreuung benötigen.

An dem Kurs haben 6 Frauen teilgenommen. Da sie komplette Anfänger waren und es sprachlich herausfordernd war, war die Teilnehmenden-Zahl sehr gut so.

Weiter ging es am **11.06.2022 mit dem Weltspiele-Tag (durch den Bund refinanziert)**, den wir in Kooperation mit den anderen Norderstedter Familienzentren geplant und beworben haben. Die Feste fanden dann aber in den jeweiligen Familienzentren zur gleichen Zeit statt. Eingeladen waren alle Kinder und ihre Eltern aus unseren Angeboten. Gekommen waren viele Kinder aus den Unterkünften zusammen mit ihren Eltern. Verschiedene Stationen waren aufgebaut. Es hat allen großen Spaß gemacht und war ein gelungenes Fest, bei dem sich auch die Eltern der verschiedenen Gruppen begegnet sind.

Anwesend waren 30 Kinder, 17 Frauen und 3 Männer.

Am **05.07.2022 gab es eine Aktion im Rahmen des Ferienangebotes (durch den Bund refinanziert)**. Diese Aktion hatten wir besonders bei den Familien aus den Unterkünften beworben, da sie oftmals nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, in den Ferien wegzufahren. Auch diese Aktion war ein voller Erfolg. Es wurde gepflanzt und gespielt.

Insgesamt kamen 32 Kinder und 17 Frauen, keine Männer.

Am **27.08.2022 fand ein Frauen-Samstag (durch die Stadt/Land refinanziert)** im Familienzentrum statt, den eine kleine Gruppe geflüchteter Frauen organisierte. Diese hatte auch entschieden, mit Kindern zu feiern, um niemanden draußen zu lassen, die keine Kinderbetreuung organisieren kann. Es wurde gespielt, getanzt und gegessen, es gab eine Einheit Gymnastik und viel Zeit miteinander zu reden. Während des Programms für die Frauen gab es ein extra Kinderprogramm. Zielgruppe des Frauentages waren die Frauen aus den verschiedenen Unterkünften mit ihren Kindern. Diese Aktion war ein besonderes Highlight für alle und es wurde mehrfach darum gebeten, solch ein Angebot zu wiederholen.

Auffällig war bei dieser Aktion, dass auch größere Kinder, insbesondere die größeren Töchter der Geflüchteten dazu kamen. Diese Jugendlichen werden sonst durch unsere Angebote nicht angesprochen. Bei diesem Event aber waren sie dabei und haben eifrig mitgetanzt. Es zeigte sich dort noch mal sehr eindrücklich, welches Lebensgefühl möglich ist, wenn die Frauen in einem relativ geschützten Raum wie unserem Garten unter sich sein dürfen.

Insgesamt haben teilgenommen 17 Frauen und 23 Kinder/Jugendliche.

Am **25.11.2022 fand ein Laternenumzug (durch den Bund refinanziert)** statt, zu dem wir wieder alle Familien aus unseren Angeboten eingeladen haben. Es war zwar nur ein kleiner Kreis gekommen, dafür aber gemischt aus den verschiedenen Gruppen sowie auch drei ukrainische Familien. Nach dem Rundgang durch den kleinen Park nebenan mit Singen von Liedern gab es beim Familienzentrum dann noch warmes Getränk und Gebäck. Es war sehr stimmungsvoll, da auch das Familienzentrum schön beleuchtet war.

Insgesamt kamen zu dem Umzug 9 Kinder, 7 Frauen und 3 Männer. Davon waren 3 Kinder und 2 Mütter aus der Ukraine.

Zum **Abschluss des Jahres** gab es beim letzten Frauenfrühstück noch eine Weihnachtstüte für die Familien mit einer kleinen Bastelei und etwas Schokolade. Auch bei den beiden Angeboten für ‚Gedichte für Wichte‘ gab es kleine Weihnachtsfeiern.

Nicht zustande gekommen ist ein eigener Treff für ukrainische Familien. Hier hatten wir eine Finanzierung über den Bund bewilligt bekommen, aber die drei ukrainischen Frauen, die den Treff durchführen wollten, bekamen bis weit in den Herbst hinein keine Arbeitserlaubnis. Nachher war es zu spät, um ein Angebot noch nachhaltig stattfinden zu lassen, da es auch nur bis Ende 2022 bewilligt war.

4. Ausblick Folgejahr

Herausragend für das Folgejahr 2023 ist der neue Schwerpunkt der Alleinerziehenden. Hier wird ab dem 14.02.2023 alle zwei Wochen ein Abendessen für Alleinerziehende angeboten. Neben dem gemeinsamen Essen gibt es ein Kinderprogramm, so dass die Eltern auch hier entlastet werden und sich in Ruhe austauschen können. Außerdem können sich die Kinder bei schönerem Wetter draußen noch einmal bewegen und hier ihre Energie und vielleicht auch manchen Frust lassen. Sollte der Alleinerziehenden-Treff sehr erfolgreich laufen und uns von der Teilnehmendenzahl überzeugen, würden wir gerne nach dem Sommer den Takt erhöhen und wöchentlich anbieten. Dann würden wir noch einmal auf die Stadt zukommen.

Die wöchentlichen Angebote sollen weiter fortgesetzt werden, auch wenn schon an vielen Stellen, insbesondere vom Bund, Mittel stark gekürzt worden sind.

Das Frauenfrühstück kann bis über das Jahr 2023 hinaus bis Mitte 2024 über den Bund finanziert werden.

Da wir in diesem Angebot viele Frauen erreichen, werden wir hier bei Bedarf unregelmäßig Organisationen einladen, die dann für Fragen zur Verfügung stehen.

Als erstes haben wir eine Mitarbeiterin der Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt angefragt, die an einem neuen Projekt teilnimmt, in dem es um Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete geht. Angedacht ist ein kleiner Input und dann Beratung einzelner Frauen in geschützterem Rahmen eines Besprechungsraumes. Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest.

Die Angebote ‚Gedichte für Wichte‘ können in 2023 noch stattfinden, aber in 2024 sind die Mittel leider gestrichen. Hier hoffen wir, dass die Stadt dieses wirklich wichtige Angebot ab 2024 weiter finanziert.

Das Angebot ‚Gedichte für Wichte‘ hat außerdem 5-jähriges Jubiläum und feiert dies in beiden Gruppen. Mit Materialien werden sie dabei von der Hamburger Kampagne versorgt.

Die Sprechstunde für Behördenangelegenheiten wird auch so weiterlaufen und ist gesichert bis Mitte 2024.

In 2023 möchten wir noch ein Sommerfest und einen Frauen-Samstag durchführen, nachdem beides letztes Jahr so erfolgreich war und die Besucher*innen jetzt schon wieder danach fragen. Vielleicht kann das Sommerfest dahingehend ausgerichtet werden, dass auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit aus Norderstedt mit Spielgeräten vertreten ist. Das könnte vielleicht ein erster Anknüpfungspunkt für manches ältere Kind oder manchen Jugendlichen an z.B. den Bauspielplatz Falkenhorst bedeuten.

Konkretere Planungen gibt es noch nicht.

Am 1. Juni findet ein Sommersingen statt, das von allen Akteuren am Kirchenplatz organisiert wird und zu dem alle Besucher*innen der Einrichtungen eingeladen sind.

Außerdem wird das Familienzentrum bei Festivitäten wie dem RambaZamba im Stadtpark vertreten sein.

5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum

Das Familienzentrum Mitte/Harksheide bleibt weiter offen für die Menschen im Quartier und hier als eine wichtige Anlaufstelle erlebbar.

Das Familienzentrum ist offen für alle und möchte gleichzeitig als ein Schutzraum wahrgenommen werden für Menschen, die besonderen Bedarf haben, die geflüchtet sind oder durch ihren Migrationshintergrund besonders schwer zu kämpfen haben. Dies gilt insbesondere für Familien.

Das Familienzentrum dockt immer mehr an andere Institutionen an, um neue Ansprechpartner/Organisationen zu finden, die im Notfall angesprochen werden und an die weitervermittelt werden kann.

Konkrete Aktivitäten s. unter Punkt 4.

6. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und den Frühen Hilfen

Ganz allgemein sollen insbesondere Zusammenarbeiten ausgebaut werden mit Institutionen, die ganz praktisch einen Gewinn für unsere Besucher*innen und Angebote bedeuten. Hier ist zum Beispiel an das Frauenhaus und die Alleinerziehenden gedacht, an das Frauenfrühstück und die Flüchtlings- und Migrationsarbeit des Diakonischen Werkes sowie an das Angebot der ‚Gedichte für Wichte‘ und die Bibliothek. Gerade das zuletzt genannte Angebot soll eine Öffnung hin in den Stadtteil erleben, zum Beispiel auch durch die Teilnahme an der Ausstellung ‚Spielplatz Sprache‘, die im Oktober 2023 im Stadtmuseum Norderstedt zu erleben sein wird.

Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen ist weiterhin hervorragend und ein großer Gewinn für die Besucher*innen. Klienten werden im Bedarfsfall zur jeweils anderen Einrichtung verwiesen, manchmal auch einander vorgestellt, um die Schwelle für die betreffenden Familien so weit wie möglich zu senken.

Die Koordinatorin nimmt am Netzwerktreffen der Frühen Hilfen teil. Zum einen besteht dort die Möglichkeit, von den Entwicklungen und dem aktuellen Bedarf der anderen Norderstedter Einrichtungen zu hören, zum anderen kann dort von unseren Angeboten berichtet und dazu eingeladen werden.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Familienzentren in Norderstedt hat sich intensiviert. Treffen zwecks Austausches finden regelmäßig statt.

Weitere Partner in der Zusammenarbeit sind die Flüchtlingsunterkünfte und iINTERPUNKT. Ganz besonders mit Frau Hero Amin von der Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt ist eine enge Zusammenarbeit entstanden. Sie kommt öfters mit geflüchteten Frauen zum Interkulturellen Frauenfrühstück und ebnet damit den Frauen den Weg raus aus den Unterkünften. Zu iINTERPUNKT verweist die Koordinatorin bei schwierigeren Fragen bezüglich Anträge.

7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung (u.a. Angaben zu Qualitätsmanagement, Beschwerdeverfahren, Partizipation)

Wir reflektieren in Dienstbesprechungen regelmäßig die Angebote und auch Kooperationen des Familienzentrums, passen an und entwickeln uns somit bedarfsgerecht weiter. Anregungen erhalten wir auch vielfältig durch die Nutzer:innen unserer Angebote in gezielten Gesprächen, die durch die Koordinatorin und die Honorarkräfte geführt werden. Unsere Erfahrung zeigt, dass das persönliche Gespräch, u.a. durch die Dolmetscherin begleitet, hier die geeignete Methode ist, um Anregungen, aber auch Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Schriftliche Erhebungen wären für die Zielgruppe deutlich schwieriger zu bewältigen.

Ebenfalls werden wir seitens des Trägers fachlich in unserer Weiterentwicklung begleitet, so ist Kinderschutz weiterhin ein Thema, dem wir uns als Familienzentrum schrittweise nähern. Auch unsere Angebotsstruktur reflektieren wir in diesem Rahmen, sowie mit Ansprechpartner:innen aus der Stadt Norderstedt regelmäßig.

Die Entwicklung des Konzeptes ist ein fortlaufender Prozess, in dem die Angebote immer wieder hinterfragt und auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft werden. Dieser Prozess fand in 2022 mit der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen des Trägers statt. Mit ihr gemeinsam wurde auch der neue Schwerpunkt der Alleinerziehenden für 2023 entwickelt.

8. Öffentlichkeitsarbeit

In 2022 wurde durch den Bund finanziert ein neuer Flyer gedruckt, der den alten ersetzen sollte. Dieser wird bei Veranstaltungen eingesetzt und liegt im Familienzentrum aus.

Ein neuer Kundenstopper, auch vom Bund finanziert, machte die Vorbeigehenden auf unser Familienzentrum aufmerksam.

Die verschiedenen Feste in 2022 waren Werbung für unser Haus, unsere Angebote und unsere Arbeit.

Außerdem war das Familienzentrum beim Jubiläum der Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt des Diakonischen Werkes im Sommer 2022 mit einem Stand vertreten.

Unsere Homepage wird regelmäßig aktualisiert und hat in 2022 außerdem kleinere Veränderungen erhalten. So werden nun auch die Räumlichkeiten dargestellt. Auf diese Weise können sich Menschen eher ein Bild vom Familienzentrum machen und fühlen sich durch die hellen und gemütlichen Räume angesprochen und eingeladen. Außerdem werden dort nun Aktionen angekündigt und später im Tagebuch mit kurzen Sätzen und Bild festgehalten.

9. Verschiedenes

Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass die Refinanzierung des Angebotes „Gedichte für Wichte“ nur noch bis Ende 2023 steht und die beiden Angebote Frauenfrühstück und Sprechstunde für Anträge nur bis Mitte 2024 vom Bund finanziert werden. Wie es weitergeht, ist derzeit nicht klar. Hier hoffen wir auf Refinanzierung durch die Stadt Norderstedt und bitten um baldige Aufnahme von Gesprächen dazu.

Verwendungsnachweis Familienzentrum Mitte/Harksheide 2022

Zuordnung der Einzelpositionen zu den Sachkonten

Einnahmen

Position	Betrag in Euro	Belegnr.	Sachkonto	Zusätzliche Info	Gesamt
Spenden	70,16	22-01786	17301	Spende für Familienzentrum (Sammelspende)	
Weitere Einnahmen	300,00	22-01256	17101	Notfallbetreuung/Altholstein	
	6.134,59	22-01330	17101	Miete Frühe Hilfen	6.504,75
				Zwischensumme zu Nr. 1.1	6.504,75
Landesmittel für Familienzentren				alle Belege im Kontoauszug bei Sachkonto 45150	
				Zwischensumme zu Nr. 1.2	55.305,68
				Summe Einnahmen zu Nrn. 1.1 und 1.2	61.810,43
Ausgaben					
Personalausgaben	38.975,84			alle Belege im Kontoauszug bei Sachkonto 61030	38.975,84
nebenamtliche Kräfte/Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	120,00	22-00579	61077	Sportgruppe Gehrke/Januar 2022	
	40,00	22-00579	61077	Sportgruppe Gehrke Februar 2022	
	80,00	22-00906	61077	Sportgruppe Gehrke/ März 2022	
	80,00	22-00905	61077	Sportgruppe Gehrke / April 2022	
	80,00	22-00905	61077	Sportgruppe Gehrke / Mai 2023	
	160,00	22-00579	61077	Sportgruppe Gehrke / Juni 2022	
	140,00	22-01368	61077	Kinderbetreuung Frauentag	
	20,00	22-01178	61077	Gymnastik-Einheit beim Frauentag	
	250,00	22-01178	61077	Unterstützung Fest und Frauentag	
				Gesamt	970,00
				Zwischensumme zu Nr. 2.1	39.945,84
Fortbildungsausgaben	50,00	22-00327	64600	Erste-Hilfe-Kurs	50,00
	90,00	22-01044	64600	Typo3	90,00
				Gesamt	140,00
Miete	9.681,60			Miete monatlich 806,80€, alle Belege im Kontoauszug bei Sachkonto 75100 und 75250	9.681,60
Verbrauchsmaterial	85,00	22-00320	70300	Desinfektionstücher	
	7,70	22-00878	70300	Verbandbuch nach DSGVO/DGUV	
	29,51	22-00878	70900	Toilettenpapier, Klarspüler, etc.	
	58,15	22-00994	70900	Verbrauchsmaterialien für Küche	
	19,04	22-01100	70900	Seife, Mundschutz, etc	

	49,15	22-01241	70300	Desinfektionstücher	
	16,70	22-01245	70300	Händedesinfektionsmittel	
	21,89	22-01575	70300	Verbrauchsmaterialien	
				Gesamt	287,14
Reinigungsausgaben	1.256,64	20% der gesamten Reinigungskosten in Höhe von 523,60€ (104,72€ pro Monat) alle Belege im Kontoauszug bei Sachkonto 71111			1.256,64
Inventarbeschaffung	114,00	22-00371	70800	Wasserkocher und Kaffeemaschine	
	13,00	22-00371	70800	Wasserfilter	
	24,99	22-00320	70800	Aktenvernichter	
	17,00	22-00320	70900	Schlüssel für FrüheHilfen-Büro	
	26,99	22-00335	70300	Solarmaulwurf, zum Vertreiben von Maulwürfen	
	20,00	22-01239	70800	Glaskanne von Kaffeemaschine ersetzt	
	115,98	22-01239	70800	Neue Garten-Sitzgruppe für Kinder (ersetzt die alte kaputte)	
	61,94	22-01240	70800	Wickelaufgabe mit hohen Rändern	
	99,98	22-01407	70800	Neues Telefon (als Ersatz für kaputtes)	
	109,62	22-01743	70800	Neue Becher, 2 Schreibtischlampen (Lampen Empfehlung der Sicherheitsbeauftragten)	
	29,97	22-01315	70800	Drei neue Thermoskannen als Ersatz	
				Gesamt	633,47
Büromaterial, Telefon	62,95	22-00254	70300	Telefon Januar 2022	
	62,95	22-00398	70300	Telefon Februar 2022	
	62,95	22-00534	70300	Telefon März 2022	
	62,95	22-00673	70300	Telefon im April 2022	
	62,95	22-01197	70300	Telefon im Mai 2022 (es gab zwei Beträge im August)	
	62,95	22-00997	70300	Telefon im Juni 2022	
	62,95	22-01046	70300	Telefon im Juli 2022	
	62,95	22-01259	70300	Telefon im August 2022	
	62,95	22-01390	70300	Telefon im September 2022	
	62,95	22-01581	70300	Telefon im Oktober 2022	
	62,95	22-01757	70300	Telefon im November 2022	
	62,95	22-01833	70300	Telefon im Dezember 2022	
	47,17	22-00320	70300	Druckertinte	
	11,47	22-00710	70300	Büromaterial (Tesa, Trennstreifen, etc)	
	102,89	22-00709	70300	Tinte+Desinfektionstücher	
	7,00	22-00610	70300	Papier	
	16,20	22-00335	70300	Bürobedarf	
	7,80	22-00335	70300	Bürobedarf	
	13,97	22-01315	70300	Papier, Kladde	
	7,00	22-01407	70300	Papier	
				Gesamt	968,90
Porto	4,05	22-00610	70300	Briefmarken	
				Gesamt	4,05
Konzepterstellung	2.000,00	22-01739	61078	Konzepterstellung Honorar Fachberatung	2.000,00
Maßnahmen	20,00	22-00878	70300	Nutzungsgebühr für Spielmaterialien	
	40,74	22-00878	70900	Tuschkästen	
	24,88	22-01095	70900	Kosmetikartikel für Frauentag (Tombola)	
	20,00	22-01100	70900	Blumen für Frauentag	
	6,99	22-01100	70900	Klettdart für Frauentag	
	11,98	22-01100	70900	Gummitwist und Sprungseil für Frauentag	
	10,81	22-01100	70900	Trinkbecher, Servietten	
	11,59	22-01100	60100	Lebensmittel für Frauentag	
	60,00	22-01100	60100	Lebensmittel für Frauentag	
	8,40	22-01100	60100	Lebensmittel für Frauentag	
				Gesamt	215,39
Sonstiges	343,27	22-01574	70900	Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel nach DGUV-V3	
	3.994,58			Verwaltungskostenpauschale (10% der Personalkosten)	
				Gesamt	4.337,85

Gesamt Sachausgaben 19.525,04

Gesamt Personal- und Sachkosten

59.470,88